

INTERPELLATION VON OTHMAR BIRRI  
BETREFFEND FERNSTEUERUNG DES FAHRDIENSTES  
SBB BAHNHOF ZUG

VOM 26. APRIL 2005

Kantonsrat Othmar Birri, Zug, hat am 26. April 2005 folgende **Interpellation** eingereicht:

Die SBB beabsichtigen den Fahrdienst Zug auf den 1. Januar 2006 (zuständige Dienststelle für den Ablauf der Züge, Signalstellungen und Information der Reisenden) an das Fernsteuerungszentrum Zürich zu verlegen. Damit gehen nicht nur 12 Arbeitsplätze in dieser Dienststelle verloren, sondern wir werden dadurch auch ein Geisterbahnhof.

Ab 20.30 Uhr wäre dann, nach der Schliessung des Billetschalters, keine Ansprechperson mehr am Bahnhof Zug. Die Reisenden sowie das stationierte Lokpersonal mit den Zugsbegleitern müssten dann alle Auskünfte in dem Fernsteuerungszentrum Zürich einholen. Mit der Stadtbahn und dem Bahnhofneubau hat der Kanton Zug eine grosse Investition gemacht.

Die Fahrplandichte zwischen Baar und Rotkreuz sowie die neuen Triebfahrzeuge mit etwelchen technischen Störungen verlangen jedoch ein schnelles Handeln und das im Sinne der Reisenden.

Meine **Fragen** an den Regierungsrat:

1. Wurde die Regierung über dieses Vorgehen von der SBB informiert?
2. Was gedenkt die Regierung dagegen zu tun?
3. Ist die Regierung nicht der Meinung, dass diese Dienststelle in Zug bleiben soll?
4. Wird die Regierung bei der SBB in dieser Sache versprechen und Ihre Bedenken anmelden?

Ich hoffe der Regierungsrat wird dieses Anliegen sofort an die Hand nehmen.